



VCD KV Bamberg Farnweg 4 96052 Bamberg

---

An den Herrn

**Oberbürgermeister**

**Kreisverband  
Bamberg  
Stadt und Land e.V.**

Dr. Dieter Volk  
Vorsitzender  
Bamberg

23. 12. 2011  
Tel. (0951)4077742 oder 29715813  
Fax (09 51) 201 267  
bamberg@vcd.org  
www.vcd-bayern.de/bamberg

## **Gigaliner in Bamberg**

Sehr geehrter Herr Starke,

bei der Stadtverwaltung ist angefragt worden, ob in Bamberg Routen für Gigaliner geeignet seien, und die Stadtverwaltung hat ja gesagt? Das kann doch nicht sein!

In Bamberg auch noch Gigaliner? Was brauchen wir denn noch auf unseren Straßen? Gibt es wirklich Leute, denen die Belastung und die Belästigung durch den motorisierten Verkehr noch immer nicht genug ist? Das kann doch nicht sein!

Die Debatte um die Gigaliner war längst ausgestanden – bis Herr Ramsauer das Fass wieder aufmachte. Diese Gefährte bringen durch ihre neuen Dimensionen in Länge und Masse eine neue Gefahrenqualität in unseren Verkehr; sie erzwingen eine neue Größenordnung von Straßenbau- und Unterhaltskosten; sie spülen eine neue Welle von Transportvolumen auf unsere Straßen.

Die jahrelange Debatte hatte, gestützt auf mehrere gründliche Gutachten, zu einem erschöpfenden und abschließenden Ergebnis geführt: Die Gigaliner lösen die Probleme des überbordenden Güterverkehrs nicht, sondern machen sie noch größer. Güter gehören auf die Schiene.

Das Ja der Bamberger Ämter war eine falsche Entscheidung: eine Entscheidung gegen unsere Stadt, gegen uns Bürger, gegen unsere Umwelt, gegen das Klima. Wir brauchen die Riesen nicht in Europa, und wir können sie schon gar nicht in Bamberg brauchen.

Sehr geehrter Herr Starke,

wir bitten Sie herzlich: Korrigieren Sie dieses falsche Ja. Bringen Sie die Entscheidung von der behördlichen Ebene auf die politische Ebene. Senden Sie ein starkes Signal, dass Bamberg nicht den Buckelinhält für verkehrspolitischen und verkehrsökologischen Unfug. Sagen Sie Nein.

Mit den besten Wünschen für ein ruhiges und erholsames Weihnachten

PS: Nürnberg hat das richtig gemacht. In überzeugender Klarheit geschildert auf der Homepage der Nürnberger SPD-Fraktion.